TU-MILCH

Vorteile

- **hohe diagnostische Sensitivität**
- **Nachweis ab dem 28. Tag nach der Besamung**
- **so sicher wie Palpation und Ultraschall (> 95%)**
- **Aborte frühzeitig erkennen**
- **Zwischenkalbezeit verkürzen**
- **einfache Milchprobenahme**
- **kostenfreie Bereitstellung von Leergut**
- **kostenfreier Probentransport bei Nutzung des MLP-Kistentransports**
- **jederzeit ohne Anmeldung**

Bei einer sehr frühen Bestätigung einer Trächtigkeit ist zu beachten, dass mit über 10% Verlusten zwischen dem 28. und 60. Tag zu rechnen ist! Deshalb empfehlen wir einen zweiten Test nach dem 60. Tag.

Landeskontrollverband
Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Riegelgrube 15-17
55543 Bad Kreuznach

Ansprechpartner:

Eva Klöppel
Tel. 0671/8860254
kloeppel@lkv-rlp-saar.de

Kathrin Hammes
Tel. 0671/8860231
hammes@lkv-rlp-saar.de

SCAN ME

Der Trächtigkeitstest aus der Milchprobe

- **stressfrei für die Kuh**
- **risikofrei für den Embryo**
- **einfach für den Betrieb**

LANDESKONTROLLVERBAND
LKV
RHEINLAND - PFALZ - SAAR E.V.

TU aus Milch

Die Trächtigkeitsuntersuchung (TU) ist ein entscheidender Baustein im Herdenmanagement. Die zwei gängigsten Referenzstandard sind hierbei die rektale Palpation und die TU mit Ultraschall.

Eine ergänzende Möglichkeit der Überwachung einer Trächtigkeit bietet der Milchtest der Firma IDEXX. Hierbei werden Stoffwechselprodukte, sogenannten PAG‘s (pregnancy associated glycoproteins) in der Milch nachgewiesen. Diese werden während der Trächtigkeit vom Embryo bzw. Fötus gebildet und an das Muttertier abgegeben. Mit fortschreitender Trächtigkeit steigt der PAG-Spiegel schnell und deutlich an.

Der Test kann daher ergänzend zu der TU mittels Ultraschall oder Palpation als Bestätigungstest für eine Trächtigkeit eingesetzt werden, **ohne Tier, Embryo oder den Betriebsleiter zu belasten.**

für LKV-Mitglieder
EUR 5,70 / Probe
zzgl. gesetzl. USt

Die Probenahme

- Der Milchkontrolleur füllt aus der MLP-Probe ein separates Probenröhrchen ab.
- Das Probenröhrchen wird zu ¾ mit Milch des zu untersuchenden Tieres gefüllt.
- Probenröhrchen eindeutig beschriften (Betrieb-Nr. und Stall-Nr. falls eindeutig)
- Mit Konservierungsmittel mischen
- Proben zuerst kühl lagern und umgehend mit dem ausgefüllten Probenbegleitschein über den Milch-kontrolleur an das LKV-Labor nach Föhren schicken.

Laboradresse :
Labor Landeskontrollverband
Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Europa-Allee 54b
54343 Föhren

Tel. 06502/9996310

Alternativ kann der Landwirt die Probe auch selber ziehen.

- Dafür ein vorkonserviertes Proberöhrchen ¾ mit Milch befüllen.
- Die Probe muss nicht steril gewonnen werden.
- Die Probe eines Viertels je Tier ist ausreichend (keine Mischprobe aus 4 Eutervierteln notwendig).
- Umgehend per Post oder mit dem MLP-Kisten-transport ans Labor schicken (Milchkontrolleur fragen).
- Der Probebegleitschein kann in Verbindung mit den vorkonservierten Proberöhrchen bei Ihrem Milchkontrolleur angefragt werden oder steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

Die Ergebnisse

- Einfach und unkompliziert per Fax oder E-Mail.
- Berücksichtigung in den Herdenmanagement-Empfehlungen des nächsten MLP-Monatsberichts und in NETRIND*mlp*
- Versand der Ergebnisse per Fax oder Mail kostenfrei, Versand per Brief gebührenpflichtig

Bitte Fax- oder Mailadresse mitteilen